

Deutschland, zu Beginn des 20. Jahrhunderts...



Während eines Kongresses an der
Universität von Berlin...

(zum weiterschalten klicken)



... forderte ein Professor das Auditorium
mit der folgenden Frage heraus:

“Ist die Welt von Gott geschaffen
worden?”



Ein Student antwortete beherzt:

“Ja, ich glaube, dass Gott die Welt
geschaffen hat”...



“Aber hat Gott wirklich *alles* geschaffen, was existiert?”

fragte der Professor erneut.

“Ja”, antwortete der junge Mann.



Der Professor sagte:
“Wenn Gott alles
geschaffen hat, was
existiert, so muss er auch
das Böse geschaffen
haben, denn auch das
existiert!

...Und wenn wir
annehmen, dass unsere
Werke ein Ausdruck
unserer Selbst sind, dann
wäre Gott ja böse!!”



Der junge Mann wusste dem Professor nichts
zu entgegenen.

Dieser aber war erfreut, wieder einmal
bewiesen zu haben, dass der Glaube nur ein
Mythos sei.



Ein anderer Student hob den Arm und sagte:
“Darf ich Ihnen eine Frage stellen, Professor?”
“Natürlich”, war die Antwort des Professors.



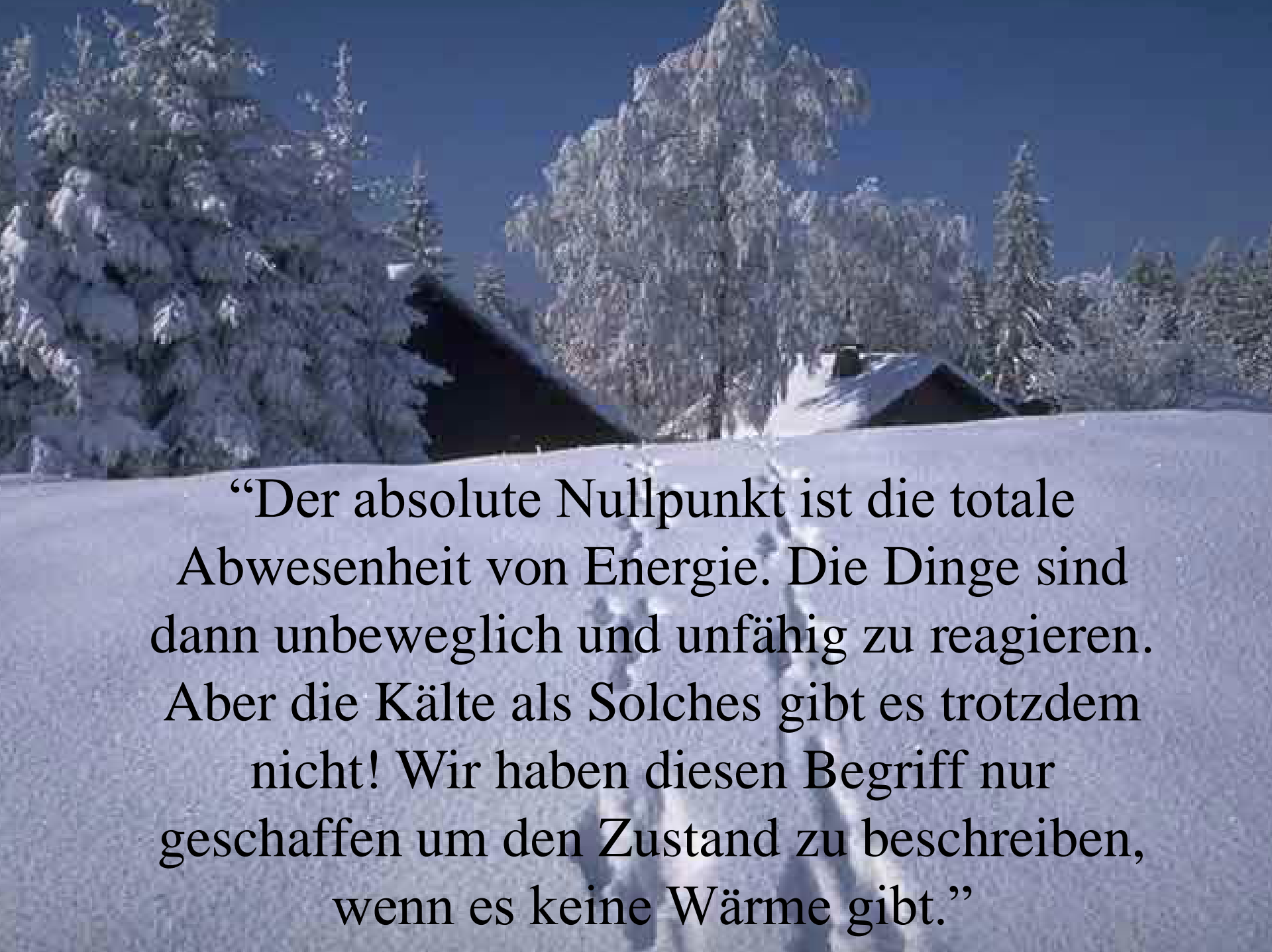
Der junge Mann hielt inne und fragte:

“Professor, existiert denn die Kälte?”

“Aber was ist das für eine Frage...
Natürlich existiert die Kälte! Oder hast du
noch nie gefroren?”



Der junge Mann fuhr fort: “In Wirklichkeit existiert die Kälte nicht! Gemäß den Gesetzen der Physik ist das, was wir als Kälte bezeichnen nur die Abwesenheit von Wärme. Jeder Körper, jedes Objekt kann dann erforscht werden, wenn es Energie besitzt oder abgibt; Die Wärme ist das, was bewirkt, dass dieser Körper Energie besitzt oder sie abgibt.”.

A photograph of a snowy winter landscape. In the foreground, a path of footprints leads through a deep layer of snow. In the background, there are several evergreen trees covered in snow, and a wooden cabin with a dark roof is partially visible. The sky is a clear, bright blue.

“Der absolute Nullpunkt ist die totale Abwesenheit von Energie. Die Dinge sind dann unbeweglich und unfähig zu reagieren. Aber die Kälte als Solches gibt es trotzdem nicht! Wir haben diesen Begriff nur geschaffen um den Zustand zu beschreiben, wenn es keine Wärme gibt.”

“Und gibt es die Dunkelheit?” fuhr der
Student fort.

Der Professor antwortete:
“Aber natürlich!”

Darauf der Student:

“Die Dunkelheit gibt es auch nicht.
In Wirklichkeit ist die Dunkelheit nur die
Abwesenheit von Licht.”

“Das Licht können wir erforschen, die
Dunkelheit nicht”

“Gemäß dem Prisma von Nichols kann man das
weiße Licht in seine verschiedenen Bestandteile
brechen, mit ihren unterschiedlichen
Wellenlängen.”

“Die Dunkelheit nicht!”

... “Wie kann man beschreiben, wie
dunkel ein bestimmter Raum ist?
Aufgrund der Menge des vorhandenen
Lichtes darin.”

“Die Dunkelheit ist eine praktische
Beschreibung für das, was eintritt, wenn
es kein Licht gibt.”



Schließlich fragte der junge Mann den
Professor noch:
“Herr Professor, existiert *das Böse*?”



Der Professor antwortete: “Am Beginn habe ich es schon gesagt, es gibt Missbrauch, Gewalt und Kriminalität auf der ganzen Welt. Diese Dinge sind *Böse!*”



Der Student antwortete:

“Auch das Böse existiert nicht, zumindest nicht als eigenständige Sache. Das Böse ist schlicht und einfach die Abwesenheit des Guten...

Wie in den vorigen Beispielen auch ist das Böse eine Definition des Menschen um die Abwesenheit von Gott zu beschreiben.”



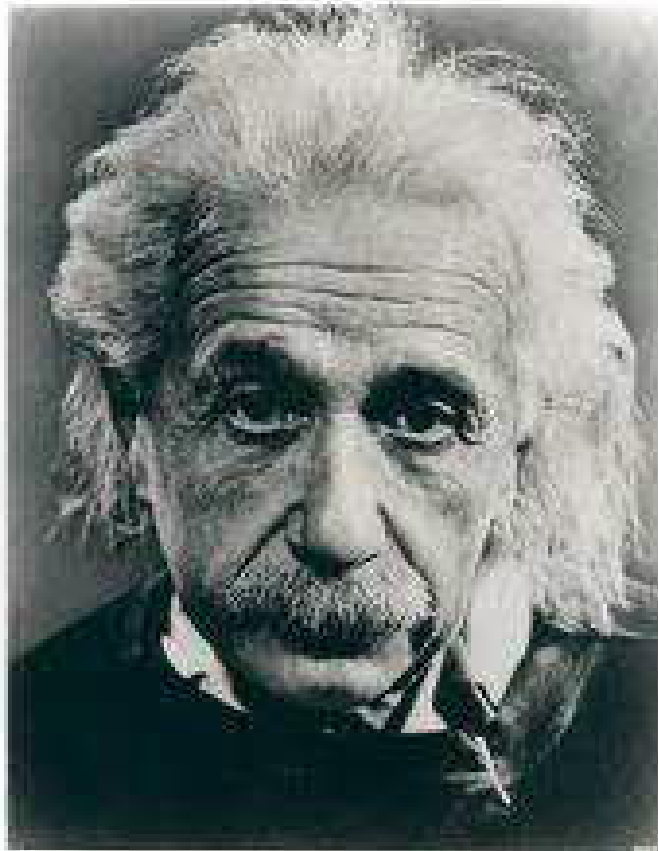
...”Gott hat das Böse nicht geschaffen.
Das Böse ist die Abwesenheit des Guten in den
Herzen der Menschen.”

“Es ist dasselbe wie mit der Kälte als Fehlen von
Wärme, der Dunkelheit als Fehlen von Licht.”



Der junge Mann erntete
einen begeisterten
Applaus, während der
Professor nichts
erwiderte...

Der Rektor der Universität wandte
sich zu dem jungen Studenten und
fragte ihn:
Wie ist dein Name?



*“Mein Name ist ALBERT
EINSTEIN.”*